

AGSG

Arbeits-Gruppe Senioren am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich

Protokoll der Sitzung vom Montag, 2. April 2012 Walchestrasse 33, Zürich

Vorsitz. W. Thalmann

16 Teilnehmende

1. Begrüssung

W. Thalmann begrüsst und entschuldigt folgende Mitglieder : V. Casagrande, A. Panajotopoulos. R. Mantel orientiert über den Gesundheitszustand ihrer Mutter Helen Kocherhans. Die Teilnehmer wünschen Helen im neuen Heim alles Gute. Als Gäste und heutigen Referenten begrüssen wir Dr. Albert Wettstein und seinen Kollegen Josef Michel – ein Rückkehrer aus Amerika, wo er u.A. in einer Modell-Generationenstadt gelebt hat.

2. Protokoll

Das Protokoll vom 20.2.2012 wird genehmigt und M. Meier verdankt.

3. Dr. Wettstein : Diverse Informationen

3.1 Projekt „ Generationenhaus „

Vorläufig noch vertraulich ! Eine zweckmässige Liegenschaft ist gefunden. Sie muss in den nächsten Monaten für den neuen Zweck noch angepasst werden und die nötigen Finanzen sichergestellt werden. Vorgesehene Eröffnung : Ende 2013

3.2 Projekt „ Home Care Worker

Nachdem sich verschiedene Partner zurückgezogen haben, wurde das ursprüngliche Projekt fallengelassen. Weitermachen will vor allem die Alzheimervereinigung (1600 Mitglieder) Gestartet wird mit einem kleineren Angebot (z.B. täglich 2 mal 2 Stunden) mit ca.10 Angestellten. In einem ersten Schritt sollen Nachfrage und Erfahrungen im Kanton Zürich ausgewertet werden. Kosten für den Leistungsbezüger : 3000 bis 5000 Franken pro Monat, welche vorläufig nicht krankenkassenpflichtig sind.

3.3 Fakten und Thesen zur Langzeitpflege im Kanton Zürich

Vorschlag Dr. Wettstein

Mit der Erfahrung als langjähriger Stadtarzt analysiert Dr. Wettstein die aktuelle Situation der Langzeitpflege (LZP) im Kanton Zürich. In einem achtseitigen Arbeitspapier das alle Teilnehmer erhalten haben, begründet er eine Reihe neuer Erkenntnisse und formuliert entsprechende Forderungen. Er fragt AGSG an, ob wir als Betroffene zu einer Stellungnahme bereit wären. Das Plenum beschliesst einstimmig den Vorschlag an unserer nächsten Sitzung zu behandeln.

Für ergänzende Auskünfte steht Dr. Wettstein auch über

Wettstein.Albert@bluewin.ch zur Verfügung.

4. Jahresthema „ Generationengespräche „

W. Thalmann äussert zuerst einige persönliche Gedanken zum Thema „ Gestern und heute „ Wohl alle Mitglieder können diese nur bestätigen.

Wie soll nun aber die AGSG diese vielfältigen Probleme angehen ?

Wir sammeln vorerst Ideen aus dem Plenum und B. Fuchs notiert diese auf der Flip-Chart. Diese Zusammenfassung soll als Grundlage für die Weiterbearbeitung dienen. Aus Zeitgründen muss dies auf den nächstmöglichen Termin verschoben werden.

5. Informationen über laufende Projekte

5.1 INAPIC

B. Fuchs informiert über die gute Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe. Projekt 1 und 2 (siehe Tabelle 26.1.2012) sind abgeschlossen. Die Teilnehmenden für die weiteren Projekte werden individuell informiert.

5.2 Lebensqualität im Alter „ StabiLe“

Das Interesse von AGSG-Mitgliedern an diesem vom ZfG geplanten Projekt ist gross. Am 4 April 2012 findet eine erste Information durch das ZfG statt.

6.7. Mitteilung / Umfrage

- Die beiden letzten Abendvorträge in der ZfG-Veranstaltungsreihe „ Wohn- und Lebensformen im Alter „ finden am 2 und 30.Mai statt.
- Da wir von M. Trüb nichts mehr gehört haben, wird F. Neidhardt mit ihr Kontakt aufnehmen.

Nächste Sitzung . Montag 14. Mai 2012

Grüt, 17. April 2012

der Protokollführer : D. Agosti